

Unser Gebet für dich

»Ich bete darum, dass Gott – der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater, dem alle Macht und Herrlichkeit gehört – euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung gibt, damit ihr Ihn immer besser kennenlernt. Er öffne euch die Augen des Herzens, damit ihr erkennt, was für eine Hoffnung Gott euch gegeben hat, als Er euch berief, was für ein reiches und wunderbares Erbe Er für die bereithält, die zu Seinem heiligen Volk gehören, und mit was für einer überwältigend großen Kraft Er unter uns, den Glaubenden, am Werk ist.«

EPHESER 1,17–19

Vision und Strategie der FCGWI

Wir glauben, dass Gott ein erfülltes Leben für dich und unsere Stadt vorgesehen hat.

Dazu gehört für uns:

1. _____ kennen

»Ich bete darum, (...) damit ihr Ihn immer besser kennenlernt.«

EPHESER 1,17+18

»Nicht jeder, der zu mir sagt: ›Herr, Herr!‹, wird ins Himmelreich kommen, sondern nur der, der den Willen meines Vaters im Himmel tut. Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: ›Herr, Herr! Haben wir nicht in deinem Namen prophetisch geredet, in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wunder getan?‹ Dann werde Ich zu ihnen sagen: ›Ich habe euch nie gekannt. Geht weg von mir, ihr mit eurem gesetzlosen Treiben!«

MATTHÄUS 7,21-23

2. _____ erleben

»Ich bete darum, dass (...) Er euch die Augen des Herzens öffne.«

EPHESER 1,17-18

»Bekannt nun einander die Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Viel vermag eines Gerechten Gebet in seiner Wirkung.«

JAKOBUS 5,16 (ELBERFELDER)

»Zur Freiheit hat Christus uns befreit! Bleibt daher standhaft und lasst euch nicht wieder unter das Joch der Sklaverei zwingen!«

GALATER 5,1

Schritt 1

3. _____ entdecken

»Ich bete darum, (...) damit ihr erkennt, was für eine Hoffnung Gott euch gegeben hat, als Er euch berief.«

EPHESER 1,17–18

»Denn die Gaben, die Gott uns in seiner Gnade geschenkt hat, sind verschieden.«

RÖMER 12,6

»Das alles gilt nun auch im Hinblick auf euch, denn ihr seid der Leib Christi, und jeder Einzelne von euch ist ein Teil dieses Leibes.«

1. KORINTHER 12,27

4. Einen _____ machen

»Ich bete darum, dass ihr erkennt (...) was für ein reiches und wunderbares Erbe Er für die bereithält, die zu seinem heiligen Volk gehören.«

EPHESER 1,17–18

»Dadurch, dass ihr reiche Frucht tragt und euch als meine Jünger erweist, wird die Herrlichkeit meines Vaters offenbart. ... Ich sage euch das, damit meine Freude euch erfüllt und eure Freude vollkommen ist.«

JOHANNES 15, 8+11

»Jeder soll den anderen mit der Gabe dienen, die er von Gott bekommen hat. Wenn ihr das tut, erweist ihr euch als gute Verwalter der Gnade, die Gott uns in so vielfältiger Weise schenkt«

1. PETRUS 4,10

1. Gott kennen

Gott kennen – _____

Eine unserer wichtigsten Aufgaben ist es, alle Menschen zu erreichen, die Gott noch nicht kennen. Unsere Gottesdienste am Sonntag sind für alle Besucher ausgelegt, egal an welchem Punkt sie gerade mit Gott stehen.

Der Fokus der Gottesdienste liegt aber darauf, dass diejenigen, die noch keine persönliche Beziehung zu Gott haben, einen Ort finden, an dem sie ihn kennenlernen und erleben können.

Die Sonntagsgottesdienste

Unsere Sonntagsgottesdienste folgen vier Grundwerten.

Sie sind ...

A. ... ein Ort des _____.

Wir glauben, dass die Kirchengemeinde ein Ort der Freude ist.

»Jesus antwortete ihm mit folgendem Gleichnis: »Ein Mann bereitete ein großes Fest vor und verschickte viele Einladungen.«

LUKAS 14,16

»Ich freue mich an denen, die zu mir sagen: Lasst uns zum Haus des Herrn gehen!«

PSALM 122,1 (SCHLACHTER)

»Aber die Stunde kommt und ist schon da, wo die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden, denn der Vater sucht solche Anbeter.«

JOHANNES 4,23 (SCHLACHTER)

Schritt 1

B. ... ein Ort der _____.

Wir glauben, dass die Kirchengemeinde ein Ort ist, an dem Menschen die Gegenwart Gottes erleben können.

»Wenn jetzt jemand dazukommt, der vom Glauben nichts oder nicht viel weiß, macht alles, was ihr sagt, ihm bewusst, dass er ein Sünder ist. Durch alles, was er hört, sieht er sich zur Rechenschaft gezogen, und seine verborgensten Gedanken kommen ans Licht. Er wird sich niederwerfen, um Gott anzubeten, und wird ausrufen: »Gott ist wirklich in eurer Mitte!«

1. KORINTHER 14,24–25

C. ... ein Ort der _____.

Wir glauben, dass die Kirchengemeinde ein Ort ist, an dem Menschen erleben und lernen, dass die Wahrheiten der Bibel in ihrem persönlichen Alltag relevant sind.

»Und er hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, zur Ausrüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes Christi.«

EPHESER 4,11–12 (ELBERFELDER)

D. ... ein Ort der _____.

Wir glauben, dass die Kirchengemeinde ein Ort ist, an dem Menschen Jesus als ihren Retter und Erlöser annehmen können.

»Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden. Nun ist es aber doch so: Den Herrn anrufen kann man nur, wenn man an Ihn glaubt. An Ihn glauben kann man nur, wenn man von Ihm gehört hat. Von Ihm hören kann man nur, wenn jemand da ist, der die Botschaft von Ihm verkündet.«

RÖMER 10,13–14

Wie kann ich meinen Glauben an Jesus mit anderen Menschen teilen?

- A. Fühle dich _____ für deine Freunde.
- B. Verbringe _____ mit ihnen.
- C. Erzähle ihnen von deiner _____.
- D. Lade sie in einen _____ ein.

Was kann ich praktisch dafür tun?

- A. _____.
- B. _____.
- C. _____.

2. Freiheit erleben

Freiheit erleben – _____

Wir glauben, dass wirkliche Veränderung in deinem Leben im Kontext von Beziehung passiert. Deshalb besteht die FCGWI aus Kleingruppen.

Die Bibel erzählt, dass die Menschen Gott im Tempel anbeteten. Gemeinschaft und persönliches Wachstum fand jedoch zuhause in den Häusern der Menschen statt.

»Ihr wisst auch, dass ich euch nichts von dem verschwiegen habe, was gut und hilfreich für euch ist; ich habe euch alles verkündet und habe euch alles gelehrt, sowohl öffentlich als auch in den Häusern, in denen ihr zusammenkommt.«

APOSTELGESCHICHTE 20,20

»Bekennet nun einander die Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Viel vermag eines Gerechten Gebet in seiner Wirkung.«

JAKOBUS 5,16 (ELBERFELDER)

Eine Kleingruppe bietet dir drei wichtige Dinge:

A. Sie ist ein Ort der _____.

Die Kleingruppen der FCGWI sollen ein Ort sein, an dem du Beziehungen bauen kannst.

»Lasst uns aufeinander achthaben, um uns zur Liebe und zu guten Werken anzureizen, indem wir unser Zusammenkommen nicht versäumen, wie es bei einigen Sitte ist, sondern einander ermuntern, und das umso mehr, je mehr ihr den Tag herannahen seht!«

HEBRÄER 10,24-25 (ELBERFELDER)

B. Sie ist ein Ort des _____.

Die Kleingruppen der FCGWI sollen ein Ort sein, an dem andere für dich eintreten.

»Was Liebe ist, haben wir an dem erkannt, was Jesus getan hat: Er hat sein Leben für uns hergegeben. Daher müssen auch wir bereit sein, unser Leben für unsere Geschwister herzugeben.

1. JOHANNES 3,16

C. Sie ist ein Ort des _____.

Die Kleingruppen der FCGWI sollen ein Ort sein, an dem du zusammen mit anderen wachsen kannst.

»Eisen schärft Eisen; ebenso schärft ein Mann den anderen.«

SPRÜCHE 27,17 (SCHLACHTER)

Wie Kleingruppen funktionieren

Eine Kleingruppe ist ein Treffen von Leuten, die regelmäßig zusammenkommen. Kleingruppen bieten dir einen Ort, Menschen mit gleichen Interessen und ähnlichen Lebenssituationen kennenzulernen, im Glauben zu wachsen und Herausforderungen zu teilen.

Kleingruppen haben vor allem ein Ziel: Menschen in Beziehung zueinander zu bringen. Wir glauben, dass Gott uns geschaffen hat, um in Beziehung mit IHM und mit anderen zu leben, denn nur dann können wir in der Fülle leben, die er für uns beabsichtigt hat.

Es gibt vier Dinge, die du über Kleingruppen wissen solltest

A. Du kannst _____ einer Gruppe werden.

Wir freuen uns sehr mit dir, wenn du in einer Gruppe Anschluss bekommst. Um die richtige Gruppe für dich zu finden, gehe einfach auf www.fcgwi.de/kleingruppen und suche in unserem Onlineverzeichnis oder informiere dich am Infopoint. Sobald du eine oder mehrere interessante Gruppen gefunden hast, kannst du dich mit dem jeweiligen Leiter in Verbindung setzen, um weitere Informationen zu bekommen und zu guter Letzt besuchst du die Gruppe im nächsten Schritt persönlich.

Schritt 1

B. Du kannst eine Gruppe _____.

Wir glauben, dass jeder Stärken und Begabungen hat, die anderen gut tun. Damit kannst du durch das Leiten einer Kleingruppe langfristige Beziehungen knüpfen. Der erste Schritt zum Kleingruppenleiter ist die Teilnahme am Kleingruppenleiter-Seminar. Dieses findet an verschiedenen Terminen vor einem Semester statt. Das Training wird dir Schritt für Schritt aufzeigen, wie du eine Gruppe starten kannst. Es ist leichter als du denkst.

C. Wir haben Kleingruppen des » _____ «.

Unsere Kleingruppen sind so unterschiedlich, wie Menschen unterschiedlich sind. Die Leiter haben die Freiheit, eine Kleingruppe nach ihren Begabungen und Interessen zu gestalten. Dazu gehört, dass sie sich individuell aussuchen können, wo und wann sich ihre Gruppe trifft und worum es bei dem Treffen geht. Von einer Fußballgruppe und einem gemeinsamen Mittagessen bis zum Bibelstudium und Kaffeetrinken ist alles möglich. Die meisten unserer Gruppen lassen sich in diese acht Kategorien einteilen:

Interessen & Hobbys	Gebet
Israel	Outreach
Next Gen	Wachsen & Reifen
Beratung	

D. Wir haben jedes Jahr _____.

In unserem Leben gehen wir durch verschiedene Phasen. Deshalb wollen wir es dir leicht machen, in jeder Lebensphase in der richtigen Gruppe zu sein. Aus diesem Grund haben wir Gruppen, die zwei Mal im Jahr starten und enden. Diese Abschnitte bezeichnen wir als »Semester«, welche sich folgendermaßen über das Jahr verteilen: Herbst (September-Dezember) und Frühjahr (Februar-Juni). Somit hast du die Wahl, in deiner Gruppe zu bleiben, um tiefere Beziehungen zu bauen und/oder nach einer Pause eine neue Gruppe kennenzulernen.

3. Bestimmung entdecken

Bestimmung entdecken – _____

Als FCGWI wollen wir dir durch *Next Steps* helfen, deine Gaben zu entdecken und in der Berufung und Bestimmung zu leben, die Gott für dich vorgesehen hat. Wir wollen die vier Schritte *Jesus nachfolgen, Gemeinschaft erleben, Begabung entdecken* und *Anderen dienen* mit dir gemeinsam gehen.

»Weil uns nun aber daran liegt, dass ihr im Glauben erwachsen werdet, wollen wir nicht bei den Anfangslektionen der Botschaft von Christus stehen bleiben, sondern uns dem zuwenden, was zur Reife im Glauben gehört.«

HEBRÄER 6,1

»Feste Nahrung hingegen ist für Erwachsene, für reife Menschen also, deren Urteilsfähigkeit aufgrund ihrer Erfahrung so geschult ist, dass sie imstande sind, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden.«

HEBRÄER 5,14

Next Steps der FCGWI

Schritt 1 – LERNE DIE FCGWI KENNEN

Lerne die Vision und die Strukturen der FCGWI kennen und erfahre mehr über die Gemeindegemeinschaft. Der erste Schritt von Next Steps findet an jedem ersten Sonntag im Monat statt.

Schritt 2 – ENTDECKE DEINE BESTIMMUNG

Entdecke deine Bestimmung, deine Persönlichkeit und finde heraus, wie du deine Begabungen investieren kannst. Der zweite Schritt von Next Steps findet an jedem zweiten Sonntag im Monat statt.

Schritt 3 – ENTWICKLE DEIN POTENTIAL

Erfahre mehr darüber, wie Du deinen Einfluss und deine Führungsqualitäten entwickeln kannst. Der dritte Schritt von Next Steps findet an jedem dritten Sonntag im Monat statt.

Schritt 4 – WERDE TEIL DES TEAMS

Finde heraus, welche Möglichkeiten es in der FCGWI gibt, deine Talente und Begabungen einzusetzen, um anderen zu dienen. Der vierte Schritt von Next Steps findet an jedem vierten Sonntag im Monat statt.

4. Einen Unterschied machen

Einen Unterschied machen – _____

Wir alle wurden von Gott einzigartig erschaffen und dazu berufen, anderen zu dienen. In einem Dream Team kannst Du deine Begabungen und Fähigkeiten einsetzen und im Leben anderer Menschen einen Unterschied machen. Gott hat einen Platz für dich, an dem du mit deinen einzigartigen Begabungen und Fähigkeiten das Leben von anderen nachhaltig berühren kannst.

»Denn was wir sind, ist Gottes Werk; Er hat uns durch Jesus Christus dazu geschaffen, das zu tun, was gut und richtig ist. Gott hat alles, was wir tun sollen, vorbereitet; an uns ist es nun, das Vorbereitete auszuführen.«

EPHESER 2,10

»Jeder soll den anderen mit der Gabe dienen, die er von Gott bekommen hat. Wenn ihr das tut, erweist ihr euch als gute Verwalter der Gnade, die Gott uns in so vielfältiger Weise schenkt.«

1. PETRUS 4,10

»Es gibt viele verschiedene Gaben, aber es ist ein und derselbe Geist, der sie uns zuteilt. Es gibt viele verschiedene Dienste, aber es ist ein und derselbe Herr, der uns damit beauftragt. (...) Das alles gilt nun auch im Hinblick auf euch, denn ihr seid der Leib Christi, und jeder Einzelne von euch ist ein Teil dieses Leibes.«

1. KORINTHER 12,4–5+27

Werde Teil eines Dream Teams

- A. Besuche _____ von Next Steps.
- B. _____ in dem Dream Team deiner Wahl.

Struktur der FCGWI

1. Rechtsform

Die FCGWI ist ein eingetragener Verein. Als Kirchengemeinde gehören wir zum Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden KdöR (BFP). www.bfp.de

2. Geleitet durch das Ältestenteam

Der Ältestenteam ist verantwortlich für die geistliche Ausrichtung der Gemeindegemeinschaft, die Planung und Koordination der Gemeindeaktivitäten sowie für alle Verwaltungsaufgaben. Ihm obliegt die Gesamtleitung der Gemeinde. Dem Ältestenteam selbst steht der leitende Pastor vor. Ein Team von Leitern unterstützt bei der Planung des Gemeindelebens und der Umsetzung der Vision.

3. Finanzen

Als FCGWI orientieren wir uns an dem biblischen Vorbild, 10% unseres Einkommens ins Reich Gottes zu geben, um damit den Gemeindebau vor Ort, wie auch die Mission zu unterstützen. Das im Alten Testament beschriebene Geben des Zehnten ist ein Ausdruck der Dankbarkeit und Beziehung zwischen dem Geber und Gott. Alles, was wir haben, sind letztendlich Gottes Gaben und Geschenke, die wir gut verwalten wollen. Aus diesem Wissen heraus geben wir gern und großzügig.

»Alle Zehnten des Landes, sowohl von der Saat des Landes als auch von den Früchten der Bäume, gehören dem Herrn; sie sind dem Herrn heilig.«

3. MOSE 27,30 (SCHLACHTER)

»Am ersten Tag jeder Woche, dem Sonntag, soll jeder von euch bei sich zu Hause einen Betrag auf die Seite legen, der seinen Möglichkeiten entspricht. Auf diese Weise kommt nach und nach eine größere Summe zusammen, und das Geld muss nicht erst dann gesammelt werden, wenn ich komme.«

1. KORINTHER 16,2

Der Zehnte

Der Zehnte, oder wie ihn die Bibel oft nennt "die Erstlingsgabe", ist der erste Ertrag unserer Arbeit, der Gott gehört. Wir lesen, dass sich dieses Prinzip wie ein roter Faden durch das Wort Gottes zieht.

Schritt 1

»Ehre den HERRN mit deinem Besitz und mit den Erstlingen all deines Einkommens, so werden sich deine Scheunen mit Überfluss füllen und deine Keltern von Most überlaufen.«

SPRÜCHE 3,9-10

Ein Opfer

Ein Opfer zu geben bedeutet, über seinen Zehnten hinaus zu geben. Paulus sagt, dass wir dann das „Ewige Leben ergreifen“, wenn wir freigiebig und gerne geben.

»Den Reichen in der jetzigen Weltzeit gebiete, nicht hochmütig zu sein, auch nicht ihre Hoffnung auf die Unbeständigkeit des Reichtums zu setzen, sondern auf den lebendigen Gott, der uns alles reichlich zum Genuss darreicht. Sie sollen Gutes tun, reich werden an guten Werken, freigiebig sein, bereit, mit anderen zu teilen, damit sie das ewige Leben ergreifen und so für sich selbst eine gute Grundlage für die Zukunft sammeln.«

1. TIMOTHEUS 6,17-19 – SCHLACHTER

Die Gabe des Gebens

Die Gabe des Gebens ist eine Geistesgabe, die Gott einigen Personen schenkt. Es ist die Ausstattung mit dem Wunsch und der Möglichkeit, Gott und der Gemeinde durch die Gabe des Gebens zu dienen, mit Finanzen weit über den Zehnten. FCGWision ist für diese Menschen, die die Gabe der Großzügigkeit und des Gebens haben und mit Finanzen Reich Gottes bauen.

»wir haben aber verschiedene Gnadengaben gemäß der uns verliehenen Gnade; wenn wir Weissagung haben, so sei sie in Übereinstimmung mit dem Glauben; wenn wir einen Dienst haben, so geschehe er im Dienen; wer lehrt, diene in der Lehre; wer ermahnt, diene in der Ermahnung; wer gibt, gebe großzügig; wer vorsteht, tue es mit Eifer; wer Barmherzigkeit übt, mit Freudigkeit!«

RÖMER 12,8

Viele Menschen lieben es, großzügig zu sein und Gott und seine Gemeinde zu geben. Gleichzeitig möchten sie auch sicher sein, dass die Ortsgemeinde, an welche sie ihre Finanzen geben, mit diesen angemessen umgeht. Als FCGWI wünschen wir uns, dass Menschen mit dem Verständnis Finanzen geben, dass sie diese nicht “an” eine Kirchengemeinde geben, sondern “durch” eine Kirchengemeinde. Als FCGWI sind wir lediglich ein Kanal dafür, was Gott durch die Begabung und die Finanzen eines jeden Einzelnen tun möchte. Deshalb wollen wir alle Ressourcen, die uns als Leitung anvertraut werden, transparent und integer verwalten.

DEINE NÄCHSTEN SCHRITTE

Zugehörigkeit zur FCGWI verstehen wir als etwas Persönliches, das sich dadurch äußert, dass wir die Vision dieser Kirchengemeinde teilen und leben und mit anderen Personen in Gemeinschaft und Beziehung stehen.

1. Gib Jesus dein Herz und erlebe Errettung.

»Wenn du also mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und mit deinem Herzen glaubst, dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden. Denn man wird für gerecht erklärt, wenn man mit dem Herzen glaubt; man wird gerettet, wenn man den Glauben mit dem Mund bekennt.«

RÖMER 10,9–10

2. Mach deine Entscheidung für Jesus öffentlich.

»Wer sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch Ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen. Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde auch Ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.«

MATTHÄUS 10,32–33

Auch Jesus hat sich taufen lassen, deshalb wollen wir es ihm gleich tun und nach außen bekennen, dass wir durch unsere Beziehung zu Jesus neue Menschen geworden sind. In der FCGWI finden Taufen vierteljährlich in einem Sonntagsgottesdienst statt. Du kannst dich hierfür bei unseren Pastoren anmelden.

3. Werde Teil einer Kleingruppe.

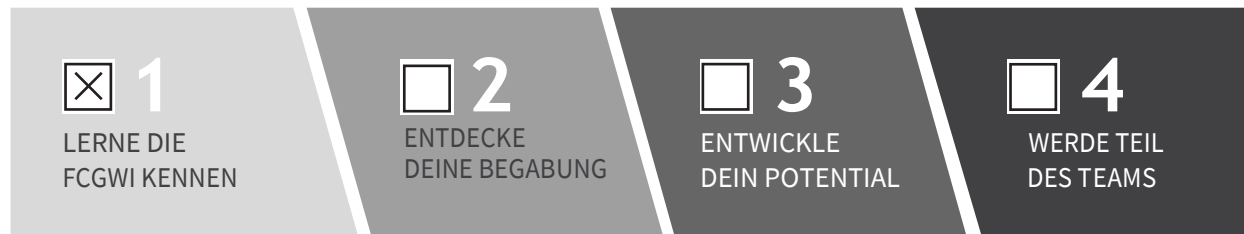
Wenn du dich ganz neu für Jesus entschieden hast, haben wir spezielle Kleingruppen, die sich mit Glaubensgrundlagen beschäftigen.

4. Besuche alle anderen Kurse von Next Steps.

SCHRITTZÄHLER



Ich war bereits bei...



<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau	Heutiges Datum
Vorname, Name (Bitte in Blockschrift)		
E-Mail (Bitte in Blockschrift)		

Ich bin verheiratet mit:

Vorname, Name

Andere Familienangehörige, die auch die FCGWI besuchen:

Vorname, Name	Verwandtschaftsbeziehung
Vorname, Name	Verwandtschaftsbeziehung
Vorname, Name	Verwandtschaftsbeziehung

Unterschrift

Die FCGWI darf meine Angaben ausschließlich für Gemeindefzwecke verwenden.

SENDEN